

17. September 2025

Schriftliche Anfrage

Von Flurin Capaul (FDP), Përparim Avdili (FDP)
und Yasmine Bourgeois (FDP)

Die NZZ am Sonntag berichtete über den Dokumentarfilm «Unser Geld». Der Regisseur des Filmes ist im September 2024 zum neuen Geschäftsführer der Zürcher Filmstiftung berufen worden. Der eigene Stiftungsrat benannte Fehler im Auswahlprozess und eine anerkannte Compliance Expertin nannte das Vorgehen «dilettantisch» sowie «unzulässig» (siehe Schriftliche Anfrage 2024/452).

Gemäss Angaben auf der Homepage der Zürcher Filmstiftung wurde der Film «Unser Geld» im April 2018 mit CHF 26'000.–, im Juni 2020 mit CHF 25'000.– und im März 2021 mit CHF 140'000.– unterstützt. Veröffentlicht wurde der Film im Januar 2025 und weist per 15.9.2025 gemäss ProCinema 2'197 Besucher aus. Die Zürcher Filmstiftung wird von der Stadt, Finanzausgleich und Kanton mit rund CHF 13 Mio pro Jahr unterstützt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Projekte vom heutigen Geschäftsführer der Filmstiftung wurden in den letzten 10 Jahren gefördert und mit welchen Beiträgen? Einerseits der Stadt Zürich und andererseits von weiteren Förderstellen. Mit Bitte um tabellarische Darstellung.
2. Wie hoch waren die Zuschauerzahlen dieser Projekte?
3. Waren dem Stiftungsrat und speziell der Findungskommission bekannt, dass neben der geschäftlichen Verbindung zwischen einem Mitglied der Findungskommission und dem neuen Geschäftsführer, ebenso zwischen der Filmstiftung und dem neuen Geschäftsführer geschäftliche Verbindungen vorlagen?
4. Was für einen Eindruck gewinnt die Bevölkerung durch diese Ernennung vom Zustand der Zürcher Filmstiftung?
5. Wie schätzt der Stadtrat das Risiko ein, dass diese Vorgänge um die Zürcher Filmstiftung als «Filz» wahrgenommen wird?
6. Gemäss Aussagen der NZZ am Sonntag wurde ein Protagonist (ein Bankräuber) mit CHF 5'000.– für seine Mitarbeit entschädigt (der Regisseur stellt ihm einen Check aus). Trifft dies zu?
7. Welche Regeln kennt die Zürcher Filmstiftung in der Verwendung der gesprochenen Beiträge? Unter welchen Umständen, ist das Bezahlen von Akteuren in Dokumentarfilmen gestattet?

